

Samstag, 20. Dezember 1924, im Großen  
Konzertsaal, um 7 Uhr abends

# „Paulus“

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von  
Felig Mendelssohn-Bartholdy

M i t w i r k e n d e :

Fr. Alara Musil, Opernsängerin (Sopran) / Fr. Annemarie Lischke, Konzertsängerin (Alt) / Herr Paul Lepuschitz, Konzertsänger (Tenor) / Herr Josef Manowarda, Mitglied d. Staatsoper (Baß) / Herr Reg.-Rat Prof. Vinzenz Woller (Orgel) / Wiener Sinfonieorchester / Leitung: Domkapellmeister Prof. Ferd. Habel

Preis 3000 Kronen

Ouvertüre über den Choral: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“

## Erster Teil.

**Chor.** Herr, der du bist der Gott, der Himmel und Erde und das Meer gemacht hat. Die Heiden lehnen sich auf, Herr, wider dich und deinen Christ. Und nun, Herr, siehe an ihr Droh'n und gib deinen Knechten mit aller Freudigkeit zu reden dein Wort.

**Choral.** Allein Gott in der Höh' sei Ehr'  
Und Dank für seine Gnade,  
Darum, daß nun und nimmermehr  
Uns rühren kann kein Schade.  
Ganz unermess'n ist seine Macht,  
Nur das geschieht, was er bedacht,  
Wohl uns, wohl uns des Herren.

**Rezitativ.** Die Menge der Gläubigen war ein Herz und eine Seele. Stephanus aber, voll Glauben und Kräfte, tat Wunder vor dem Volk, und die Schriftgelehrten vermochten nicht zu widersteh'n der Weisheit und dem Geist, aus welchem er redete; da richteten sie zu etliche Männer, die da sprachen:

Die falschen Zungen.

„Wir haben ihn gehört Lasterworte reden wider diese heil'ge Stätte und das Gesetz.“

**Rezitativ.** Und bewegten das Volk und die Ältesten und traten hinzu, und rissen ihn hin und führten ihn vor den Rat und sprachen:

**Chor.** Das Volk. Dieser Mensch hört nicht auf zu reden Lasterworte wider Mosen und wider Gott. Haben wir euch nicht mit Ernst gebeten, daß ihr nicht solltet lehren in diesem Namen? Und sehet, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre.

**Männer-Chor.** Denn wir haben ihn hören sagen: Jesus von Nazareth wird diese Stätte zerstören und ändern die Sitten, die uns Mose gegeben hat.

**Rezitativ.** Und sie sahen auf ihn alle, die im Rate saßen, und sahen sein Angesicht wie eines Engels Angesicht.

Da sprach der Hohepriester: „Ist dein also?“

Stephanus sprach: „Liebe Brüder und Väter, höret zu: Gott der Herrlichkeit erschien unsern Vätern, errettete das Volk aus aller Trübsal und gab ihnen Heil. Aber sie vernahmen es nicht.“

Er sandte Mosen in Ägypten, da er ihr Leiden sah und hörte ihr Seufzen. Aber sie verleugneten ihn und wollten ihm nicht gehorsam werden, und stießen ihn von sich und opferten den Höhen Opfer.“

„Salomo baute ihm ein Haus; aber der Allerhöchste wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind: der Himmel ist sein Stuhl und die Erde seiner Füße Schemel: hat nicht seine Hand das alles gemacht?“

„Ihr Halsstarrigen! Ihr widerstrebt allezeit dem Heiligen Geist, wie eure Väter, also auch ihr. Welche Propheten haben eure Väter nicht verfolgt, die da zuvor verkündigten die Zukunft dieses Gerechten, dessen Mörder ihr geworden seid!“

„Ihr habt das Gesetz empfangen durch der Engel Geschäfte, und habt es nicht gehalten.“

**Chor.** Das Volk. Weg, weg mit dem, er lästert Gott, und wer Gott lästert, der soll sterben.

**Rezitativ.** Stephanus. Siehe, ich sehe den Himmel offen und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes steh'n.“

**Arie.** Jerusalem! Jerusalem! die du tötest die Propheten, die du steinigest, die zu dir gesandt. Wie oft hab' ich nicht deine Kinder versammeln wollen, und ihr habt nicht gewollt!

**Rezitativ.** Sie aber stürmten auf ihn ein, und stießen ihn zur Stadt hinaus, und steinigten ihn, und schrien laut:

**Chor.** Das Volk. „Steiniget ihn! Er lästert Gott, und wer Gott lästert, der soll sterben!“

**Rezitativ.** Und sie steinigten ihn; er kniete nieder und schrie laut: „Herr, behalte ihnen diese Sünde nicht! Herr Jesu, nimm meinen Geist auf!“

Und als er das gesagt, entschlief er.

**Choral.** Dir, Herr, dir will ich mich ergeben,  
Dir, dessen Eigentum ich bin.  
Du nur allein, du bist mein Leben,  
Und Sterben wird mir dann Gewinn.  
Ich liebe dir, ich sterbe dir,  
Sei du nur mein, so g'nügt es mir.

**Rezitativ.** Und die Zeugen legten ab ihre Kleider zu den Füßen eines Jünglings, der hieß Saulus; der hatte Wohlgefallen an seinem Tode.